

D. Hammerschmidt Gr. Ulrichstrasse 4/5 Eleganteste Damenhüte.

I. Symphonie-Konzert.

des Halleischen Stadttheater-Orchesters.
Veranlasser: Geheimrat Hofrat Max Richards.
Musikföhrer: Carl Dhneseorg.
Solist: Dr. Felix v. Kraus.

Wie ein heiterer sonniger Tag im romantischen Gelande begann das geistige erste Synchronkonzert der hiesmterlichen Sallion: Der unersiegbare Strom reicher Harmonie floh in der Mozartschen Symphonie...

Carl Dhneseorg, jetzt der musikalische Leiter der Synchronkonzerte, konnte unter keinem besseren Patronate seine Konzertsittigkeit hier beginnen als unter dem Mozarts! Das er auf ein Werk groen Stils vertritt, bei dem sich für den Dirigenten Gelegenheiten zu verblüffenden Momenten und hohen plastischen Steigerungen ergab...

Auf Mozart — Händel, ein kleiner Chronologischer fauz pas bei der Zusammenstellung eines Synchron-Programms, was sich wohl aus bestimmten äußeren Gründen nicht ändern liek. Was Mozart mit seinem Vater nach London kam, war seiner Kunst der Woben auf vorbereitet durch Händel...

Mit keinem Sordul setzte sich Dhneseorg für Felix Draesele, den Dresdener Meister, den Schöpfer des „Christus“, ein, und mit großer freudiger Hingabe spielte das Orchester die „Symphonie tragica“ (op. 40). Der Dirigent hatte vor der Aufführung selbst zur Feder gegriffen, um eine Art Präliminium der Tragödien vorzusprechen...

Die Wiebergabe der Synchronie durch unser Orchester war mufertgültig, sorgsam ausgearbeitet in allen Details, bran behauptet an jedem Laute. Die Föhrung, die in Dhneseorgs Meisterhand lag, konnte kaum besser und lebenseoller sein. Andante, Grate und Subante tranquillo gleichen leuchtenden Sternen. Die Aufnahme, die das Werk beim Publikum fand, war diejenige, die man dem Werke eines Meisters schuldig ist.

Wilhelm Georg.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Beachtenswerte Anzeigen zeigen zur Zeit die Fenster der Firma Arnold & Troisch, wo auch am Sonntag der vordere Teil der Partieräume dekorativ wird und in geschmackvoller Weise eine Ausstallung moderner Teppiche, Tür- und Fensterbehang, Gardinen usw. zur Schau bringt und Zeugnis gibt von dem Fortschritt unserer Textilindustrie...

Just als wenn der Rattenjäger von Sameln durch die Stadt gezogen und groß und klein von der lieben Kinderfrau nach der Pelzgerstraße mitgenommen hätte, so sieht es aus, wenn man jetzt den Schaufenstern des bekannten Wäschehauses von Wedd & Böndel, Leipzigerstraße, näherkommt, welches für einige Tage drei ihrer großen Schaufenster in den Dienst des Vaterländischen Frauenvereins gestellt hat.

Das Lebensmittelkaufhaus Max Schulte, Moritzgänger 3, verwendet ein Ährchen an seine Kundengeit, daß es die Verkaufzeit für Sonntag nur von 10 bis 12 Uhr, also in der Zeit von 7 bis 12 Uhr, schließt. Die Firma begründet diese Maßnahme damit, daß der Hausfrau unbedingt Gelegenheit gegeben werden muß, ihre Einkäufe vor der Kirche zu machen...

Wetter-Aussichten.

Watterwage Magdeburg

der „Watterwage Zeitung“.

Sonabend, 12. Oktober, 8 Uhr morgens. Das nordwestliche Tief entfernt heute weiter verlächt, während der hohe Druck an Umfang wieder zugenommen hat, er weilt heute verschiedene Kerne auf. Im Dienstbezirk dauert das teils heitere, teils nebelige, trodene Wetter unverändert fort. Auf sich morgen ist eine Wenderung der Watterlage nicht zu erwarten, die Temperatur dürfte etwas zunehmen.

Nebeltage.

Witterungsbericht vom Broden, Freitag, 11. Oktober. (Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Seit dem 4. d. M. hat sich teilweise mildes und sonniges Herbstwetter eingestellt, auf das man kaum mehr rechnete. Eine auffallende Erscheinung haben wir diesmal im Oktober hier oben: die Temperaturen sind lange nicht so hoch wie in den früheren Jahren. Wir haben bis jetzt nur drei Tage im Oktober gehabt, wo das Tagesmittel über dem normalen Werte lag; sonst lag die Temperatur häufig um 2 bis 4 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. — Sat doch die Sonne jetzt schon beinahe zwei Drittel ihres Scheitens, nach Süden gerichteten Laufes vollendet; ihre Strahlen treffen die Erde nur noch sehr schräg und der Tagesbogen des Zentralantenns hat sich so bedeutend verflacht, daß die Länge der Nacht die des Tages bereits erheblich übersteigt.

Das schöne Wetter dürfte aber nicht von Dauer sein; denn der Luftdruck hat in den letzten 12 Stunden um 2 Millimeter abgenommen, und wahrscheinlich dürfte sich der Wind nach der bestimmten Nebel- und Regenete (Südwest) drehen, Touristenverkehr nach immer lebhaft.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Instrument, 11. Okt. 9 Uhr abends, 12. Okt. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Rel. Feuchtigkeit, and Wind.

Maximum der Temperatur am 11. Okt.: 10,9°C. Minimum in der Nacht vom 11. Okt. zum 12. Okt.: 0,5°C. Niederschläge am 12. Okt.: 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Letzte Depeschen.

Der Balkankrieg.

Aufruf des Sultans an Meer und Flotte.

h. Konstantinopel, 12. Okt. (Priv.-Tel.) Der Sultan hat an die Armee eine Vollmajon gerichtet, in der er es auffordert, im Kriege gegen die Balkanländer ihre Pflicht zu tun. Ein Trabe ordnet die Mobilisation der Flotte an.

Verhaftung bulgarischer Spione.

h. Konstantinopel, 12. Okt. (Priv.-Tel.) 12 bulgarische Spione, die aus Adrianopel gekommen waren, sind im Laufe des geistigen Abends in Konstantinopel verhaftet worden. Der Wali von Mesid verhaftete einen Sieg der Türken gegen die Montenegriner bei Berane.

Die Montenegroer in Czuj.

Podgorica, 12. Okt. Die türkische Besatzung Mogan bei der Stadt Zug ist von den Montenegroern beiegt worden. Der türkische Kommandant ist geflohen. Viele Kriegsgesangene sind ins Kreuz transportiert worden. Der König mit seinen Söhnen und der Kronprinzessin Jena begleiteten während des ganzen Tages die vertriebenen Vorgänge des Krieges auf Schritt und Tritt. Die österreichische Regierung hat eine Abreise ihres roten Kreuzes angeboten. Die hiesigen Spizler sind überflüssig. Der König befehlet die Verlegung, deren Zahl groß ist. — Ueber 6000 Wallachen haben sich erhoben und kämpfen hinter dem Rücken der türkischen Armee. Einige hundert von ihnen sind in Podgorica eingezogen, um Waffen zu verlangen.

Verstärkungsorderungen des serbischen Grenzkommandanten.

Belgrad, 12. Okt. Nach dem Amtsblatt verlangt der Befehlshaber der serbischen Grenzposten in Kosofa weitere Unterstützung, da die Spizler und Ambulanzen mit Verwundeten angefüllt sind, die aus dem Sandtschak Koubazar entzogen, wo die Bewohner der Dörfer teilweise von den Türken niedergemetzelt wurden. Die serbischen Behörden haben die größte Mühe, um die aufgeregte Bevölkerung zurückzuführen, die die Grenze überschritten muß, um ihre Brüder im Sandtschak Koubazar zu verteidigen.

Kurssturz an der Wiener Börse.

Wien, 12. Okt. (Priv.-Tel.) An der heutigen Wiener Börse ist ein neuer heftiger Kurssturz eingetreten. Die düstere gesamtpolitische Lage, deren Reflex sich insbesondere in den Neben der österreichischen Minister in den Delegationen zeigte, hat die Effektenbörse zu großen Positionslösungen veranlaßt.

Erklärung des österreichischen Ministerpräsidenten.

SS Budapest, 12. Okt. Der Präsident des Vereins der Effektenhändler an der Budapester Börse ist von dem Ministerpräsidenten Luaces ermächtigt worden, an der Börse folgende Erklärung abzugeben: Es ist ausgeschlossen, daß sich die österreichisch-ungarische Monarchie in den Krieg einmengen wolle. Man hat die in den Kadtagstretend gerichtete Aktion durchaus mißverstanden, die von den Regierungen nur mit Rücksicht auf die entfernte Zukunft pflichtgemäß eingeleitet wurde.

Entsendung französischer Kriegsschiffe in die orientalischen Gewässer.

Paris, 12. Okt. Angesichts der Eventualität eines Balkankrieges haben Kabinetschef Boimarc und Marineminister Delcassé beschlossen, unverzüglich eine Flottendivision nach dem Orient zu entsenden, um die französischen Staatsangehörigen zu schützen. Der Kriegsminister hat bisher keine besondere Militärmission ernannt, sondern, nach dem „Echo de Paris“, die Militärattachés bei den verschiedenen Balkanstaaten beauftragt, die Ereignisse genau zu verfolgen.

Vernehmung der amerikanischen Flotte.

x. Newyork, 12. Okt. Die amerikanische Regierung wird sich wahrscheinlich dazu entschließen, 4 Ueberdreihundert von je 31 000 Tonnen in Bau zu geben. Es handelt sich um Schiffe des Typs der Pennsylvania. Diese Schiffe werden 600 Fuß lang und 98 Fuß breit sein. Ihre Artierung wird aus 12 vierzehnjährigen Geschützen bestehen, die je 3 in aus einem Turm untergebracht sein werden, ferner aus 22 fünfzölligen Geschützen, sowie 2 Torpedoschloßrohren unter der Wasserlinie. In Marinekreisen mündet man, daß 8 solcher Schiffe gebaut werden, und zwar je 2 in jedem Jahr.

Verfahren gegen Nikolshi eingeleitet.

x. Leipzig, 12. Okt. (Priv.-Tel.) Der russische Oberleutnant Nikolshi, der, wie erinnerlich, in die Spionageaffäre Koltewitsch mit verwickelt war, ist außer Verfolgung gesetzt worden. Die Einstellung des Verfahrens gegen Nikolshi gründet sich darauf, daß sein Briefwechsel mit Koltewitsch als nicht belastend genug befunden wurde. Das Verfahren gegen Koltewitsch dürfte, da dessen Verhaftung seinerzeit hauptsächlich wegen des Briefwechsels mit Nikolshi erfolgte, hieron auch brüchig werden.

Jugentleitung.

Wien, 21. Okt. (Priv.-Telegr.) Heute früh entlegte in der Nähe der Station Weidling der aus Kärnten kommende Schnellzug Nr. 110. Der Lokomotivführer habe den bremsenden Zuglenker mit einer Lokomotive bis auf bestimmten Güter dem Schnellzug entgegengeführt, nutzlos und brachte den Zug durch das rasche Bremsen zum Stillstand, wobei der Zug entlegte. 15 Personen wurden verletzt. Unter den Verletzten des unglücklichen Zuges befand eine große Frau.

Vermischte Drahtnachrichten.

Bonn, 12. Okt. (Priv.-Telegr.) Der derzeitige Rektor der Universität, der Altonom Geheimrat Küllner, wurde als lebenslängliches Mitglied in das Herrenhaus berufen.
Berlin, 12. Okt. (Priv.-Telegr.) Heute nacht gegen 2 1/2 Uhr wurde der 50 Jahre alte Hilfsarbeiter Karl Sömmel an Strassenrand bei kurzem Aufwachen in Berlin aufgefunden. Der Mann, 50 Jahre alt, wurde bei der Untersuchung als Mann von 50 Jahren, nahe der Götterstraße, von zwei unbekannten Männern überfallen, zu Boden geschlagen und durch Messerstiche so schwer verletzt, daß er das Bewußtsein verlor. Dann rief die Täter seine Witwe an und ließ ihn sterben.

Paris, 12. Okt. Zu der vergangenen Nacht wurde während der Fahrt der Holwagen des zwischen Bordeaux und Gentes verkehrenden Expresszuges angezündet. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, ließ zahlreiche Geld- und Einzelfahrbriefe geraubt werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bevorstehende Preiserhöhungen beim Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat.

Wie schon mehrfach angekündigt, besteht nicht nur seitens der Werke, sondern auch namentlich seitens des preussischen Fiskus die Absicht, eine Erhöhung der Preise beim Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat zu beantragen. Diese Absicht hat sich nunmehr zu einem Antrag verdichtet, und zwar hat der preussische Fiskus selbst den Antrag auf eine Preiserhöhung gestellt. Aus Essen wird der 'Voss. Ztg.' hierzu dröhnend gemeldet: Der preussische Fiskus beantragte beim Kohlensyndikat für das neue Geschäftsjahr 1913/14 eine Erhöhung der Preise um durchschnittlich 1 Mark für sämtliche Brennstoffe. Diesem Antrage wird die nächste Syndikatsversammlung zu stimmen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass einige Sorten etwas unter obigem Satze und andere Sorten, besonders Koks, etwas darüber hinaus erhöht werden.

Waggonfabrik Akt.-Ges. zu Uerdingen. Die Verwaltung teilt mit, dass am 30. September beendete Geschäftsjahr wesentlich besser abgeschlossen habe, so dass mit einer mehrprozentigen Dividendenerhöhung gegen 4 Proz. im Vorjahre gerechnet werden könne.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 11. Okt. ein Verzeichnis der im Kohlen-, Braunkohlen-, Koks-, Nassgas- und Braunkohlensyndikat 1913/14 die gestellten 6172 Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen an die

Berliner Börse.

Der scharfe Kursrückgang, der an der heutigen Wiener Börse wieder zu verzeichnen war - Kreditaktien erlitten eine Einbusse von 12 Ländern bis von 25, Franzosen von 19 und die Albinen Marktrente von 21 Kronen - da das gesamte politische Lage ein düsteres Bild zeigt und die Spekulation anscheinend zu weiteren Zwangsvorkäufen geschritten war, verfielen nicht, seinen ungünstigen Einfluss auf den hiesigen Markt auszuüben. Die Börse setzte hier in flauer Haltung ein. Die an der Börse umlaufenden Gerichte, dass unsere hiesigen Grossbanken heute vormittag zu einer Sitzung zusammenzutreten seien, über eventuelle Interventionskäufe zu beraten, werden zwar von leitender Bankseite dementiert, jedoch scheint tatsächlich eine vertrauliche Besprechung der Finanzinstitute stattgefunden zu haben, in der vorerst von Interventionskäufen abgesehen wurde, da aus der Provinz eine Flut von Verkaufsforderungen vorlag, denen gegenüber das vermittelnde Geschäft der Banken wirkungslos geblieben wäre. Man scheint sich vielmehr erst zu Interventionskäufen entschlossen zu haben, nachdem der Verkaufsandrang etwas nachgelassen hatte. Darauf griff eine kleine Erholung Platz. Diese wurde noch verstärkt, als aus Wien gemeldet wurde, dass an der dortigen Börse der Staatskommissar erklärte, die Minister hätten sich ihm gegenüber in beruhigendem Sinne hinsichtlich der politischen Lage ausgesprochen. Den schärfsten Rückgang erlitten heute russische Banken, die Einbusse von 2-5 Proz. erlitten, und russische Renten, die etwa 1/2 Proz. nachgaben. Aber auch unsere Reichsanleihe schwächte sich um 40 Pfg. ab. Türkische Anleihe stiegen um 10 Pfg. an. Montanmarkt stellten sich die Verluste auf 1 1/2-3 Proz. Schiffsaktien waren durchschnittlich 2 Proz. Hansa sogar 9 1/2 Proz. niedriger. Grosses Angebot drückte den Kurs der Kanada, der anfangs schon 6 1/2 Proz. und später noch 1 1/2 Proz. verlor. Zu Beginn der zweiten Stunde trat wieder starke Verkäufe ein, wodurch sich die Kurse weiter abschwächten.

Produktenbörsen.

Table with columns for various commodities like Roggen, Weizen, Hafer, and their prices in different currencies and units.

Bankhaus.

Table listing bank names and their corresponding stock prices.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörsen. (Eigener Drahtbericht). Lokopreise vom 11. Oktober, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark je Leispig gegen bare Zahlung, ...)

Halle, 12. Okt. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Ertrag frei Bahn, bei einzelnen Fuhrn frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handstrich) 2,20. Maschinenstroh für Papiermühl, Roggenstroh (Handstrich) 1,40. ...

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Teleph.-Nr. 41 u. 1277. Kulanteste Ausführung aller Bestellungen für das in- u. Ausland. Best. nach London, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Prag, Wien, Pest, Budapest, etc.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Berlin, Deutsche Fonds, and Staatspapiere.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Bankhaus, and Leipziger Aktien.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Schlussskurse and Leipziger Börse.

Bank für Handel und Industrie (Barmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadtheater. Aktienkapital 160 Millionen Mark. Reserven 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in fester Zinsform, erstklassigen Wertpapieren.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Aktien and other financial instruments.

